

Die nachfolgende Studienordnung vom 30. Juli 2009 findet Anwendung auf alle Studierenden, die ab dem Sommersemester 2010 ihr Studium in dem Master-Studiengang Management von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) aufnehmen und auf die die Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Management von kleinen und mittleren Unternehmen vom 30. Juli 2009 Anwendung findet.

Studienordnung für den Master-Studiengang
Management von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)
an der Fachhochschule Stralsund
vom 30. Juli 2009

Aufgrund von § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 39 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landeshochschulgesetz – LHG M-V) vom 5. Juli 2002 (GVOBl. M-V S. 398)¹, geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 10. Juli 2006 (GVOBl. M-V S. 539)², zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Mai 2009 (GVOBl. M-V S. 330)³, erlässt die Fachhochschule Stralsund folgende Studienordnung für den Master-Studiengang Management von KMU als Satzung:

1 Mittl.bl. BM M-V S. 511,

2 Mittl.bl. BM M-V S. 181

3 Mittl.bl. BM M-V S.

Inhaltsverzeichnis

Erster Abschnitt: Allgemeiner Teil	3
§ 1 Geltungsbereich	3
§ 2 Studienziel	3
§ 3 Studienvoraussetzungen	3
§ 4 Dauer des Studiums	4
§ 5 Arten der Lehrveranstaltungen	4
§ 6 Studienablauf.....	5
§ 7 Fächerstatus	5
§ 8 Studienberatung	5
Zweiter Abschnitt: Fachspezifische Regelungen	6
§ 9 Modulüberblick	6
Dritter Abschnitt: Schlussbestimmungen	14
§ 10 Anwendung und Inkrafttreten.....	14
Anlagen	15
Anlage 1 - Praktikumsrichtlinie	15
Anlage 2 - Studienplan	16

Erster Abschnitt: Allgemeiner Teil

§ 1 Geltungsbereich

(1) Die vorliegende Studienordnung gilt für den Master - Studiengang Management von KMU im Fachbereich Wirtschaft an der Fachhochschule Stralsund. Sie legt Ziele und Inhalte sowie Aufbau des Studiums für den Master-Abschluss fest.

(2) Die fachspezifischen Regelungen sind im § 9 dieser Studienordnung enthalten.

§ 2 Studienziel

Ziel der Ausbildung im Master-Studiengang ist es, durch anwendungsbezogene Lehre mit Schwerpunkt auf dem Management von kleinen und mittleren Unternehmen, den Erwerb eines Master-Grades zu ermöglichen. Die Absolventen werden zur selbstständigen Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden im Beruf sowie zur grundlagen- und anwendungsorientierten Forschung befähigt. Die Fähigkeit zur Erschließung neuer Gebiete und zur selbstständigen Weiterbildung wird vertieft. Das Master-Studium soll, aufbauend auf einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss, tiefergehendes Fachwissen vermitteln, um wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse auch bei schwierigen und komplexen Problemstellungen, sowohl in der Praxis als auch in der Forschung einsetzen zu können. Die Ausbildung ist insbesondere auf die Vertiefung der Kompetenzfelder wirtschaftswissenschaftliche Kompetenz, betriebswirtschaftliche Fach- und Methodenkompetenz sowie interdisziplinäre Problemlösungs- und Sozialkompetenz ausgerichtet. Sie dient ferner der Förderung der Persönlichkeitsbildung. Zudem soll die Absolventin oder der Absolvent zu kooperativer Arbeit durch Mitarbeit an größeren Projekten befähigt werden.

§ 3 Studienvoraussetzungen

(1) Die allgemeinen Studienvoraussetzungen bestimmen sich gemäß §§ 17 - 20 Landeshochschulgesetz M-V vom 5. Juli 2002 in Verbindung mit der Immatrikulationsordnung der Fachhochschule Stralsund vom 16. Juni 2004.

(2) Als weitere Studienvoraussetzung muss der Nachweis über einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss erbracht werden.

Der Nachweis erfolgt über

- ein in Deutschland mit einem Bachelor-Grad abgeschlossenes Bachelor-Studium oder einen mindestens gleichwertigen Abschluss der Betriebswirtschaftslehre oder eines fachverwandten Studienganges (mindestens 210 ECTS-Punkte) mit einem Notendurchschnitt von 2,5 und besser oder
- einen im Ausland erworbenen Bachelor-Grad oder mindestens vergleichbaren Grad der Betriebswirtschaftslehre oder eines fachverwandten Studienganges (mindestens 210 ECTS-Punkte) mit einem Notendurchschnitt von 2,5 und besser.

Die Anerkennung der Nachweise prüft eine Zulassungskommission, die aus Studiendekan, Studiengangsleiter und einem wissenschaftlichen Mitarbeiter des Fachbereichs besteht.

(3) Daneben muss im Master-Studiengang Management von KMU eine einschlägige berufspraktische Tätigkeit (Praktikum) vor Aufnahme des Studiums erbracht werden. Eine einschlägige berufspraktische Tätigkeit oder ein einschlägiges praktisches Studiensemester im Rahmen eines Bachelor- oder Diplom-Studienganges werden angerechnet. Der Umfang der einschlägigen berufspraktischen Tätigkeit beträgt mindestens 12 Wochen.

Die Anerkennung von Praktikumszeiten bedarf einer gesonderten Prüfung, durch die/den Beauftragten des Studiengangs.

Einzelheiten werden in der Praktikumsrichtlinie als Anlage 1 geregelt.

§ 4

Dauer des Studiums

Die Zeit, in der in der Regel das Studium mit dem zweiten berufsqualifizierenden Abschluss beendet werden kann (Regelstudienzeit) beträgt drei Semester.

§ 5

Arten der Lehrveranstaltungen

(1) Lehrveranstaltungen werden in Form von Vorlesungen, Übungen sowie von Seminaren und Projekten angeboten.

(2) Vorlesungen vermitteln für einen größeren Teilnehmerkreis in systematischer Form Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden des jeweiligen Fachgebietes, wobei der Vortragscharakter überwiegt. Innerhalb eines kleineren Teilnehmerkreises kann eine Vorlesung auch als seminaristischer Unterricht gestaltet werden.

(3) Übungen sind ergänzende Bestandteile von Vorlesungen. Sie dienen der Einübung und Anwendung des vermittelten Wissens, möglichst in kleineren Gruppen durch beispielhafte Darstellungen und Übungsaufgaben. Übungen können mit Vorlesungen zur integrierten Lehrveranstaltung verbunden werden.

(4) Seminare sind Lehrveranstaltungen mit einem kleineren Teilnehmerkreis, in denen exemplarisch vertieft bestimmte Problemstellungen des jeweiligen Fachgebietes behandelt werden. Seminare zeichnen sich gegenüber Vorlesungen durch einen Anspruch auf größere Selbstständigkeit des wissenschaftlichen Arbeitens und durch interaktive Lehr- und Lernformen aus. Durch Hausarbeiten und/oder Referate sowie im Dialog mit den Lehrpersonen und Diskussionen untereinander, sollen die Studierenden in das selbstständige wissenschaftliche Arbeiten eingeführt werden. Seminare können mit Vorlesungen zur integrierten Lehrveranstaltung verbunden werden.

(5) Projekte sind an Problemzusammenhängen orientierte wissenschaftliche Vorhaben, die aus mehreren Arbeitsvorhaben und einem Projektplenum bestehen. Das Projektstudium soll die Orientierung an Bedingungen und Anforderungen der künftigen beruflichen Praxis ermöglichen sowie die Kompetenz für interaktive Gruppenprozesse des wissenschaftlichen Arbeitens fördern. Durch die Projekte sollen fachspezifische Arbeitsvorhaben mit unterschiedlichen methodischen Ansätzen integriert und eine interdisziplinäre

Kooperation angestrebt werden. Das Projektstudium soll von Lehrveranstaltungen flankiert und von Professorinnen oder Professoren betreut werden. Exkursionen können Bestandteil eines Projektes sein. Das Ergebnis eines Projektes wird in der Regel durch die/den Studierende/n in Form einer Hausarbeit und einer Präsentation dargestellt.

§ 6 Studienablauf

(1) Inhalt, Struktur und Durchführung des Lehrangebotes ergeben sich aus den tabellarischen Übersichten im fachspezifischen Teil dieser Studienordnung. Der zeitliche Ablauf des Studiums wird im entsprechenden Studienplan geregelt.

(2) Der Fachbereich stellt auf der Grundlage dieser Studienordnung unter Berücksichtigung der Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Management von KMU einen Studienplan als Empfehlung an die Studierenden für einen sachgerechten Aufbau des Studiums auf. Der Studienplan erläutert den empfohlenen Studienverlauf und beschreibt Art, Umfang und Reihenfolge von Lehrveranstaltungen und Modulen (Anlage 2).

(3) Es wird den Studierenden empfohlen, bei der Festlegung ihres Semesterwochenplanes die jeweiligen Studienpläne zugrunde zu legen.

§ 7 Fächerstatus

(1) Alle Fächer, die in den tabellarischen Fächerübersichten des fachspezifischen Teils dieser Ordnung angeboten werden, sind entweder Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlfächer.

(2) Pflichtfächer sind die Fächer, die innerhalb des Studienganges beziehungsweise der jeweiligen Vertiefungsrichtung für alle Studierenden verbindlich sind.

(3) Wahlpflichtfächer sind die Fächer des Studienganges, die einzeln oder in Gruppen alternativ angeboten werden. Sie sind in dem jeweils vorgegebenen Umfang zu belegen. Wahlpflichtfächer können auch in Fächergruppen angeboten werden.

(4) Wahlfächer sind die Zusatzfächer des Studienganges, die für die Erreichung des Studienzieles nicht verbindlich vorgeschrieben sind. Sie können aus dem Studienangebot der Hochschule zusätzlich gewählt werden. Es handelt sich um fakultative Lehrangebote, die den Studierenden zur Ergänzung, Vervollkommnung, Vertiefung oder Spezialisierung dienen und freiwillig belegt werden.

§ 8 Studienberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt zentral durch den Bereich Studierenden-Service der Fachhochschule Stralsund.

(2) Die fachspezifische Studienberatung erfolgt im Fachbereich durch die für diesen Studiengang benannte Ansprechperson.

Zweiter Abschnitt: Fachspezifische Regelungen

§ 9 Modulüberblick

(1) Aus folgenden Modulen, Lehrveranstaltungen und Veranstaltungsarten und -inhalten setzt sich der Studienplan zusammen:

Name des Moduls	BWLM1009 Wirtschaft und Recht
Lehrveranstaltung	BWLM1001 Nationalökonomie
Inhalt	Internationale Wirtschaft, Globalisierung und der Nationalstaat, Institutionen und Makropolitik
Qualifikationsziel	Erfassen der Tragweite der Globalisierungsprozesse und Erwerb entsprechender Sach- und Methodenkompetenz
Lehr- und Lernformen	Seminar mit Diskussion und Gruppenarbeit (Pflichtfach)
Voraussetzung für Teilnahme	Diese Lehrveranstaltung setzt Kenntnisse der Volkswirtschaftslehre aus einem einschlägigen Bachelor-Studiengang voraus.
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlichen Master-Studiengängen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Leistungspunkte	3 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Präsentationen der Teilnehmer und Klausur 2 Stunden
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Zielgröße 30 Teilnehmer

Name des Moduls	BWLM1009 Wirtschaft und Recht
Lehrveranstaltung	BWLM1002 Wirtschaftsrecht
Inhalt	Sicherungsrechte im Schuld- und Sachenrecht _ Besonderheiten des kaufmännischen Vertragsrechts – Ausgewählte Probleme des Handels- und Gesellschaftsrechts
Qualifikationsziel	Die Studierenden werden befähigt, Themenkomplexe rechtswissenschaftlich selbständig zu bearbeiten, deren Bezug zur Wirtschaftspraxis zu erkennen und dafür die aktuelle Rechtsprechung zu nutzen und kritisch zu würdigen.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Übung (Pflichtfach)
Voraussetzung für Teilnahme	Diese Lehrveranstaltung setzt Kenntnisse des Wirtschaftsrechts aus einem einschlägigen Bachelor-Studiengang voraus.
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlichen Master-Studiengängen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Leistungspunkte	3 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur 2 Stunden
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Zielgröße 30 Teilnehmer

Name des Moduls	BWLM1009 Wirtschaft und Recht
Lehrveranstaltung	BWLM1003 Rechtsformwahl und Steuern
Inhalt	Besteuerung der unterschiedlichen Rechtsformen Steuerliche Behandlung des Rechtsformwechsels
Qualifikationsziel	Vertieftes und umfassendes Verständnis sowie Handlungskompetenz auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre.

	Die Studierenden werden befähigt: ▶ steuerliche Rechtsformvergleiche vorzunehmen und entsprechende Wahlentscheidungen zu begründen; ▶ das geltende Steuerrecht insoweit kritisch zu würdigen
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen mit Gruppenarbeit, aktuelle Fallstudien (Pflichtfach)
Voraussetzung für Teilnahme	Diese Lehrveranstaltung setzt Kenntnisse der Unternehmensbesteuerung aus einem einschlägigen Bachelor-Studiengang voraus.
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlichen Master-Studiengängen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Leistungspunkte	3 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur 2 Stunden
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Zielgröße 30 Teilnehmer

Name des Moduls	BWLM2009 Interdisziplinäres Mittelstandsmanagement
Lehrveranstaltung	BWLM2001 KMU-spezifische Aspekte der BWL
Inhalt	Die Lehrveranstaltung beinhaltet fachspezifische Grundlagen speziell für das Management von KMU in den Fachgebieten: <ul style="list-style-type: none"> • Marketing im Mittelstand • Finanzierung im Mittelstand • Personalmanagement im Mittelstand • Produktion im Mittelstand • Mittelstandsökonomie • Business Intelligence im Mittelstand • Werbung im Mittelstand
Qualifikationsziel	Die Lehrveranstaltung soll die wesentlichen Grundlagen des Managements und der Betriebswirtschaft von KMU vermitteln. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, in den wesentlichen betriebswirtschaftlichen Fachgebieten die grundlegenden Unterschiede zwischen KMU und Großunternehmen zu erkennen und entsprechend spezifische Lösungen in den konkreten Aufgabenstellungen ihrer späteren Berufspraxis erarbeiten zu können.
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Fallstudien, Gruppenarbeit und Diskussionen – Interdisziplinäre Ringvorlesung - (Pflichtfach)
Voraussetzung für Teilnahme	Diese Lehrveranstaltung setzt betriebswirtschaftlich Kenntnisse aus einem einschlägigen Bachelor-Studiengang voraus.
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlichen Master-Studiengängen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Arbeitsaufwand	360 Stunden
Leistungspunkte	12 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	mündliche Prüfung
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Zielgröße 30 Teilnehmer

Name des Moduls	BWLM3009 Unternehmensführung im Mittelstand
Lehrveranstaltung	BWLM3001 Entrepreneurship
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Geschäftsidee 2. Woran erkennt man erfolgreiche Unternehmer? 3. Das schlüssige Unternehmenskonzept 4. Der Finanzplan 5. Marketing und Vertrieb 6. Produktion 7. Standortentscheidungen

	8. Logistik 9. Unternehmensorganisation 10. Führung
Qualifikationsziel	Diese Veranstaltung vertieft die allgemeine Methoden-, Sozial- und Kommunikationskompetenz durch die integrative, multidisziplinäre Betrachtung betriebswirtschaftlicher Herausforderungen. Dies geschieht am Beispiel des Erkenntnisobjektes der Existenzgründung und ist damit typisch für die Situation von wachstumsorientierten Kleinunternehmen.
Lehr- und Lernformen	Interaktive Vorlesung, Gruppenarbeiten, Diskussionen, Rollenspiele, Vorträge aus der Praxis unterstützen den Wissenstransfer, Fallstudie (Pflichtfach)
Voraussetzung für Teilnahme	Diese Lehrveranstaltung setzt betriebswirtschaftlich Kenntnisse aus einem einschlägigen Bachelor-Studiengang voraus.
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlichen Master-Studiengängen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Leistungspunkte	6 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Businessplan, Präsentation und Prüfungsgespräch
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Zielgröße 30 Teilnehmer

Name des Moduls	BWLM3009 Unternehmensführung im Mittelstand
Lehrveranstaltung	BWLM3002 Familienunternehmen
Inhalt	1. Evolutionsprozess von Familienunternehmen 2. Familienunternehmen und Agency-Konflikte 3. Nachfolgeregelung 4. Unternehmerische Entscheidungen und Familienkonflikte 5. Performance von Familienunternehmen
Qualifikationsziel	Exemplarische Vertiefung der Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz durch Vermittlung theoretischer Grundlagen zu speziellen betriebswirtschaftlichen Entscheidungssituationen. Dies geschieht am Beispiel des Erkenntnisobjektes Familienunternehmen. Diese Form trifft auf viele mittelständische Unternehmen zu.
Lehr- und Lernformen	Interaktiver seminaristischer Unterricht mit Vorträgen und Diskussionen (Pflichtfach)
Voraussetzung für Teilnahme	Diese Lehrveranstaltung setzt betriebswirtschaftlich Kenntnisse aus einem einschlägigen Bachelor-Studiengang voraus.
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlichen Master-Studiengängen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Leistungspunkte	3 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Vortrag mit Präsentation und Hausarbeit
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Zielgröße 30 Teilnehmer

Name des Moduls	BWLM3009 Unternehmensführung im Mittelstand
Lehrveranstaltung	BWLM3003 Supply Chain Management
Inhalt	1. Spannungsfeld zwischen KMU und Großunternehmen im Supply Chain Management 2. Verlader- und Dienstleisterlogistik im Supply Chain Management 3. Entwicklung der Logistik zum Supply Chain Management 4. Ziele von KMU im Supply Chain Management

	5. Strategisches KMU-Management in der Supply Chain 6. Operatives KMU-Management in der Supply Chain 7. Logistik- und Supply Chain Controlling
Qualifikationsziel	Exemplarische Vertiefung des Management-Know-hows hinsichtlich Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz am Beispiel des mittelstandsbezogenen, betriebswirtschaftlichen Funktionswissens über das Supply Chain Management.
Lehr- und Lernformen	Interaktiver seminaristischer Unterricht, Fallstudien, Gruppenarbeiten, Diskussionen (Pflichtfach)
Voraussetzung für Teilnahme	Diese Lehrveranstaltung setzt betriebswirtschaftlich Kenntnisse aus einem einschlägigen Bachelor-Studiengang voraus.
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlichen Master-Studiengängen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Leistungspunkte	3 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Hausarbeit und Präsentation
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Zielgröße 30 Teilnehmer

Name des Moduls	BWLM4009 Spezielle Kommunikationsaspekte
Lehrveranstaltung	BWLM4001 Unternehmensberatung und Analyse
Inhalt	1. Rahmenbedingungen von KMU und ihrer Beratung 2. Organisationsberatung und interne Kommunikation 3. Unternehmenspolitik, -ziele, -strategien und -maßnahmen 4. Instrumente der erfolgspotentialorientierten Strategieberatung und –analyse und ihre Ergebniskommunikation 5. Instrumente der umsetzungsorientierten, operativen Unternehmensberatung und –analyse und ihre Ergebniskommunikation 6. Exemplarische Vertiefung der Beratung und Analyse ausgewählter operativer Funktionsbereiche 7. Individuelle Konzeptentwicklung und Beratung von Entscheidungsträgern 8. Praxisbeispiele und Erfahrungsberichte
Qualifikationsziel	Allgemeines Qualifikationsziel dieser Lehrveranstaltung ist der generalistisch denkende Betriebswirt, der in der Lage ist, selbständig insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und Organisationen (KMO) mit Konzepten auf strategischer und operativer Ebene weiter zu entwickeln. Die Erkenntnis, dass Lösungskonzepte nicht nur erarbeitet sondern zur Realisierung intern, gegenüber Mitarbeitern, intensiv zu kommunizieren sind, ist Ausgangspunkt dieser Lehrveranstaltung.
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht mit Vorträgen, Interaktive Vorlesungen, Projekt- und Gruppenarbeiten, Diskussionen, Rollenspiele, Vorträge aus der Praxis, Fallstudien (Pflichtfach)
Voraussetzung für Teilnahme	Diese Lehrveranstaltung setzt betriebswirtschaftlich Kenntnisse aus einem einschlägigen Bachelor-Studiengang voraus.
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlichen Master-Studiengängen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Leistungspunkte	3 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Referat mit Präsentation
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Zielgröße 30 Teilnehmer

Name des Moduls	BWLM4009 Spezielle Kommunikationsaspekte
Lehrveranstaltung	BWLM4002 Planung, Steuerung und Kontrolle der Werbung im Mittelstand
Inhalt	Effizienz und Effektivität der Werbung; Grundlagen des Controlling; Konzept des Werbecontrolling; Implementierung; Instrumente
Qualifikationsziel	KMU haben insbesondere auch im Bereich der Werbung andere Ressourcen als Großunternehmen, sowie auch ein restriktiveres Media-Mix, das häufig mit dem Stichwort Guerilla-Werbung bezeichnet wird. Unabhängig davon, haben KMU, aufgrund begrenzter Budgets, ein ebenso fundamentales Interesse wie Großunternehmen daran, die eingesetzten Werbemittel im Hinblick auf deren Effizienz und Effektivität optimieren zu können.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit Gruppenarbeit (Pflichtfach)
Voraussetzung für Teilnahme	Diese Lehrveranstaltung setzt betriebswirtschaftlich Kenntnisse aus einem einschlägigen Bachelor-Studiengang voraus.
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlichen Master-Studiengängen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Leistungspunkte	3 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur, 2 Stunden
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Zielgröße 30 Teilnehmer

Name des Moduls	BWLM4009 Spezielle Kommunikationsaspekte
Lehrveranstaltung	BWLM4003 Kapitalmarktkommunikation (inkl. Statistischer Methoden)
Inhalt	<p>Finanzielle Unternehmensführung und Kapitalmarktkommunikation</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen der Performancemessung von Unternehmen 2. Schätzung der Kapitalkosten zur Ermittlung des Unternehmenswertes 3. Ereignisstudien und § 15 WphG <p>Statistische Methoden</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Teststatistiken in der univariaten linearen Regression mit Beispielen aus der Unternehmensbewertung und unter Benutzung statistischer Software 2. Korrekturmöglichkeiten des Regressionskoeffizienten bei Autokorrelation und deren Anwendung bei unregelmäßig gehandelten Aktien 3. Prognose erwarteter Renditen <ul style="list-style-type: none"> - Schätzmethoden - Gütekriterien für Schätzer - Korrekturverfahren 4. Multiple Regression <ul style="list-style-type: none"> - linear - nichtlinear am Beispiel der Schätzung der Zinsstrukturkurve 5. Signifikanztests bei Ereignisstudien 6. Analysen realer empirischer Daten mit Ergebnispräsentation, Kommunikation und Diskussion 7. Übungen am PC als Gruppenarbeit
Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Theorie und Praxis der finanziellen Unternehmensführung mittelständischer Unternehmen mit Schwerpunktsetzung in den Anwendungsbereichen der Unternehmensbewertung, Performancemessung und Kapitalmarktkommunikation

	<ul style="list-style-type: none"> Befähigung der Studierenden, reale Datenbeispiele statistisch zu modellieren, unter Anwendung spezifischer Software zu analysieren sowie die Ergebnisse in ihrer Anwendungsorientierung zu präsentieren, zu kommunizieren und zu diskutieren
Lehr- und Lernformen	Seminar mit Übungen am PC (Pflichtfach)
Voraussetzung für Teilnahme	Diese Lehrveranstaltung setzt betriebswirtschaftlich Kenntnisse aus einem einschlägigen Bachelor-Studiengang voraus.
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlichen Master-Studiengängen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Leistungspunkte	6 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Empirische Studie (Hausarbeit)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Zielgröße 30 Teilnehmer

Name des Moduls	BWLM5009 Interdisziplinäre Projekte / Seminare
Lehrveranstaltung	BWLM5001 Wissenschaftstheorie
Inhalt	Phasen von Forschungsprozessen – Darstellung und Kritik ausgewählter Ansätze (z.B. kritischer Rationalismus, historischer Materialismus, Konstruktivismus) – Pro und contra wertfreie Wissenschaft – Falsifikation und Verifikation von Hypothesen(systemen) – Interdisziplinäre Anwendungsbeispiele
Qualifikationsziel	Kenntnis der Phasen wissenschaftlicher Aktivität sowie unterschiedlicher wissenschaftstheoretischer Ansätze; Fähigkeit, Hypothesen(systeme) zu überprüfen und Publikationen methodenkritisch zu beurteilen bzw. zu interpretieren
Lehr- und Lernformen	Seminar (Pflichtfach)
Voraussetzung für Teilnahme	Diese Lehrveranstaltung setzt betriebswirtschaftlich Kenntnisse aus einem einschlägigen Bachelor-Studiengang voraus.
Verwendbarkeit	in betriebswirtschaftlichen Master-Studiengängen
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Arbeitsaufwand	90 Stunden
Leistungspunkte	3 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Referat und Klausur 1 Stunde
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Zielgröße 30 Teilnehmer

Name des Moduls	BWLM5009 Interdisziplinäre Projekte / Seminare
Lehrveranstaltung	BWLM5002 Projekt im Sommersemester
Inhalt	Projekt/Seminar-abhängig Wahl aus einem Katalog der Projekte
Qualifikationsziel	Fachkompetenz: Umsetzung des Erlernten/Befähigung zur selbstständigen Organisation Sozialkompetenz: Teamarbeit, Selbstkompetenz, Eigenverantwortung
Lehr- und Lernformen	Projektarbeit, Gruppenarbeit, Rollenspiele, Seminar (Wahl-Pflichtfach aus Katalog)
Voraussetzung für Teilnahme	Diese Lehrveranstaltung setzt betriebswirtschaftlich Kenntnisse aus einem einschlägigen Bachelor-Studiengang voraus.
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlichen Master-Studiengängen mit hohem praxisorientierten Anteil
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Arbeitsaufwand	210 Stunden

Leistungspunkte	7 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur 2 Stunden oder Hausarbeit + Referat oder Präsentation Bewertung des konkreten Projektergebnisses
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Mindestens 5 Teilnehmer

Name des Moduls	BWLM5009 Interdisziplinäre Projekte / Seminare
Lehrveranstaltung	BWLM5003 Projekt im Wintersemester
Inhalt	Projekt/Seminar-abhängig Wahl aus einem Katalog der Projekte
Qualifikationsziel	Fachkompetenz: Umsetzung des Erlernten/Befähigung zur selbstständigen Organisation Sozialkompetenz: Teamarbeit, Selbstkompetenz, Eigenverantwortung
Lehr- und Lernformen	Projektarbeit, Gruppenarbeit, Rollenspiele, Seminar (Wahl-Pflichtfach aus Katalog)
Voraussetzung für Teilnahme	Diese Lehrveranstaltung setzt betriebswirtschaftlich Kenntnisse aus einem einschlägigen Bachelor-Studiengang voraus.
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlichen Master-Studiengängen mit hohem praxisorientierten Anteil
Dauer	ein Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Arbeitsaufwand	210 Stunden
Leistungspunkte	7 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Klausur 2 Stunden oder Hausarbeit + Referat oder Präsentation Bewertung des konkreten Projektergebnisses
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Mindestens 5 Teilnehmer

Name des Moduls	BWLM9009 Master-Thesis
Lehrveranstaltung	BWLM9003 Master-Seminar
Inhalt	Das Masterseminar beinhaltet einen interdisziplinären kommunikativen Austausch aller Thesis-Kandidaten. Sie haben hier die Möglichkeit, vor Beginn der wissenschaftlichen Arbeit, ihr Konzept mit Kommilitonen und Prüfern zu diskutieren.
Qualifikationsziel	Ziel ist die Sicherstellung eines hohen wissenschaftlichen Niveaus der Master-Thesis, sowie der Nachweis, dass die Studierenden in betriebs- und volkswirtschaftlichen Zusammenhängen denken können.
Lehr- und Lernformen	Kritischer Diskurs in Gruppenarbeit (Pflicht-Lehrveranstaltung)
Voraussetzung für Teilnahme	Anmeldung zur Master-Thesis
Verwendbarkeit	
Dauer	geblockt in einem Semester
Angebotsturnus	jedes Semester – jeweils geblockt im ersten Semesterdrittel
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Leistungspunkte	4 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Thesenpapier
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	je nach Anmeldung

Name des Moduls	BWLM9009 Master-Thesis
Lehrveranstaltung	BWLM9001 Master-Thesis
Inhalt	Die Thesis soll zeigen, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein fachspezifisches Problem selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.
Qualifikationsziel	Die Master-Thesis ist eine Prüfungsarbeit, die das Master-Studium abschließt.

Lehr- und Lernformen	
Voraussetzung für Teilnahme	62 ECTS- Punkte (Prüfungsordnung § 26)
Verwendbarkeit	
Dauer	Die Bearbeitungszeit für die Master-Thesis beträgt 15 Wochen.
Angebotsturnus	jedes Semester
Arbeitsaufwand	600 Stunden
Leistungspunkte	20 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	

Name des Moduls	BWLM9009 Master-Thesis
Lehrveranstaltung	BWLM9002 Kolloquium
Inhalt	Die Kandidatin oder der Kandidat soll darin zeigen, dass sie/er in einem Vortrag 1. die Ergebnisse der Arbeit selbstständig erläutern und vertreten kann, 2. darüber hinaus in der Lage ist, mit dem Thema der Arbeit zusammenhängende andere Probleme des Faches zu erkennen und Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen und 3. bei der Bearbeitung gewonnene wissenschaftliche Erkenntnisse auf Sachverhalte des Bereiches der künftigen Berufstätigkeit anwenden kann.
Qualifikationsziel	Das Kolloquium ist eine fächerübergreifende mündliche Prüfung, ausgehend vom Themenkreis der Master-Thesis, und ist die letzte Prüfungsleistung, welche das Studium abschließt.
Lehr- und Lernformen	
Voraussetzung für Teilnahme	Zulassungsvoraussetzung zum Kolloquium sind eine mit mindestens "ausreichend" bewertete Master-Thesis und der erfolgreiche Abschluss aller Prüfungen. Alle erreichbaren ECTS-Punkte müssen erbracht worden sein.
Verwendbarkeit	
Dauer	
Angebotsturnus	jedes Semester
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Leistungspunkte	4 ECTS-Punkte
Form und Umfang der Prüfung	Mündliche Prüfung und wissenschaftliches Gespräch
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	

Dritter Abschnitt: Schlussbestimmungen

§ 10

Anwendung und Inkrafttreten

- (1) Diese Studienordnung gilt für die Studierenden, für die die Prüfungsordnung für den Master- Studiengang Management von KMU an der Fachhochschule Stralsund vom 30. Juli 2009 gilt.
- (2) Sie gilt erstmalig für die Studierenden, die im Sommersemester 2010 in dem Master-Studiengang Management von KMU eingeschrieben wurden.
- (3) Die Studienordnung tritt am Tage nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Senates der Fachhochschule Stralsund vom 25. September 2007 und 28. Oktober 2008 und der Genehmigung des Rektors vom 30. Juli 2009.

Stralsund, 30. Juli 2009

**Der Rektor der
Fachhochschule Stralsund
University of Applied Sciences
Professor Dr. Joachim Venghaus**

Anlagen

Anlage 1 - Praktikumsrichtlinie

Praktikum

(1) Im Master-Studiengang Management von KMU muss eine einschlägige berufspraktische Tätigkeit (Praktikum) im Umfang von mindestens 12 Wochen vor Aufnahme des Studiums erbracht werden.

(2) Eine einschlägige berufspraktische Tätigkeit oder ein einschlägiges praktisches Studiensemester im Rahmen eines Bachelor- oder Diplom-Studienganges werden angerechnet.

(3) Die Anrechnung für das Praktikum ist unter Beifügung der entsprechenden Nachweise über den Bereich Studierenden-Service (StS) beim Fachbereich Wirtschaft zu beantragen.

(4) Der Nachweis über die Anrechnung des Praktikums ist mit der Immatrikulation vorzulegen.

(5) Über die Anrechnung des Praktikums entscheidet die/der für den Studiengang zuständige Praktikums-Beauftragte.

(6) Die inhaltlichen Anforderungen für das Praktikum müssen einen wirtschaftlichen (vorzugsweise kaufmännischen) Bezug aufweisen. Hierzu zählen beispielsweise Tätigkeiten in folgenden Bereichen:

- a. Rechnungswesen / Controlling / Buchhaltung
- b. Steuerwesen / Wirtschaftsprüfung
- c. Informationsmanagement / Datenverarbeitung
- d. Betriebsorganisation
- e. Personalwesen / Human Resource Management
- f. Marketing / Vertrieb
- g. Qualitätsmanagement
- h. Außenhandel / internationales Management
- i. Finanzwesen

Das Praktikum sollte durchgängig bei einem Unternehmen absolviert worden sein.

Anlage 2 – Studienplan

Studienplan Management von KMU Master of Arts					Immatrikulation im Sommersemester				
					1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.		
					Immatrikulation im Wintersemester				
					2. Sem.	1. Sem.	3. Sem.		
Kompetenzfelder	Modul - Code	Modul (ECTS-Punkte)	LV- Code	Lehrveranstaltung	SWS (ECTS-Punkte)			Prüfung	LV-Art
wirtschaftswissen. Rahmenkompetenz	BWLM1009	Wirtschaft und Recht (9)	BWLM1001	Nationalökonomie	2 (3)			Präs.+K2	S
			BWLM1002	Wirtschaftsrecht	2 (3)			K2	V+Ü
			BWLM1003	Rechtsformwahl und Steuern	2 (3)			K2	V
	BWLM2009	Interdisziplinäres Mittelstandsmanagement (12)	BWLM2001	KMU-spezifische Aspekte der BWL		8 (12)		MP	S +Ü
Betriebswirtschaftliche Fach- und Methodenkompetenz	BWLM3009	Unternehmensführung im Mittelstand (12)	BWLM3001	Entrepreneurship	4 (6)			HA+Präs+MP	S
			BWLM3002	Familienunternehmen	2 (3)			HA+Präs.	V+S
			BWLM3003	Supply Chain Management	2 (3)			HA+Präs.	S
	BWLM4009	Spezielle Kommunikationsaspekte (12)	BWLM4001	Unternehmensberatung und Analyse		2 (3)		Ref.+Präs.	S
			BWLM4002	Planung, Steuerung und Kontrolle der Werbung im Mittelstand		2 (3)		K2	V
			BWLM4003	Kapitalmarktcommunication (inkl. Statistische Methoden)		4 (6)		HA	V
Interdisziplinäre und internationale Handlungskompetenz	BWLM5009	Interdisziplinäre Projekte / Seminare (17)	BWLM5001	Wissenschaftstheorie -Pflicht	2 (3)			Ref.+K1	S
			BWLM5002	Projekt SoSe - Wahlpflicht	3 (7)			Prüfung	P
			BWLM5003	Projekt WS - Wahlpflicht		3 (7)		Prüfung	P
Abschlussarbeit	BWLM9009	Master-Thesis (28)	BWLM9003	Master-Seminar			2 (4)	Thesenpapier	S
			BWLM9001	Master-Thesis			15 Wo. (20)		
			BWLM9002	Kolloquium			60 min. (4)		
SWS pro Sem.					19	19	2		
ECTS pro Sem.					31	31	28		
SWS pro Studiengang							40		
ECTS pro Studiengang							90		

Legende:

K1 / K2 = Klausur 1 h / 2h, HA = Hausarbeit, Ref. = Referat, Präs. = Präsentation, MP = mündl. Prüfung, RS = Rollenspiel,

Prüfung= K2 oder Hausarbeit und Referat oder Präsentation

LV = Lehrveranstaltung, V = Vorlesung, S = Seminar, Ü = Übung, P = Projekt, Mo. = Monate, min. = Minuten